

TENNIS

Becker verklagt FAZ

Ex-Tennisstar Boris Becker fordert eine Million Euro (1,53 Mio. Fr.) Entschädigung von der «Frankfurter Allgemeinen Zeitung» (FAZ). Becker ist sauer über die Verwendung seines Fotos zu Werbezwecken durch die Zeitung. Laut Beckers Anwalt Georg Stock hätte die «FAZ» im Herbst 2001 in der Kampagne für ihr Sonntagsblatt das Bild Beckers ohne dessen Einwilligung in Annoncen, auf Plakaten und in Fernsehspots «millionenfach» verbreitet. Das Landgericht München I hat den Verlag in erster Instanz zur Auskunft darüber verpflichtet, über die Berufung will der Senat des Oberlandesgerichts München am 27. Juni entscheiden.

Damen bekommen bei Olympia erstmals Punkte

Bei den Olympischen Spielen 2004 in Athen werden die Teilnehmerinnen am Tennis-Turnier der Damen erstmals Ranglistenpunkte erhalten. Das teilte der Internationale Tennis-Verband ITF am Donnerstag am Rande der French Open in Paris mit. Bei den Herren waren bereits in Sydney die Olympia-Ergebnisse in den ATP-Ranglisten berücksichtigt worden. Die ITF legte zudem die Nominierungskriterien für Athen fest. Demnach sind die ersten 48 der ATP- und WTA-Ranglisten direkt für die 64er Felder qualifiziert. Jedes Land darf für die Einzelwettbewerbe maximal vier Damen und vier Herren nominieren. Das olympische Tennis-Turnier im kommenden Jahr wird vom 15. bis 22. August ausgetragen.

Nur Schnyder blieb übrig

Die Schweizer Fraktion im French Open besteht nur noch aus Patty Schnyder. In der 2. Runde des Frauen-Turniers schieden auch Marie-Gaïané Mikaelian und Emmanuelle Gagliardi aus. Die Genferin zeigte bei der 5:7, 2:6-Niederlage gegen Conchita Martínez eine über weite Strecken desolate Leistung. Wenig berauschend war auch die Performance von Patty Schnyder – sie reichte indes vollends, um die im Ranking nur an 77. Stelle liegende Stéphane Cohen Aloro 6:3, 7:6 (7:4) zu bezwingen und nach dem ungefährdeten Auftaktsieg gegen die völlig überforderte Virginie Pichet ihrer Favoritenrolle auch im zweiten Vergleich mit einer Französin gerecht zu werden.

Tennis: French Open

Grand-Slam-Turnier (13,04 Mio. Euro/Sand). Männer-Einzel, 2. Runde: Lleyton Hewitt (Au/1) s. Nikolaj Dawidenko (Russ) 6:3, 4:6, 6:3, 7:6 (7:5). Andre Agassi (USA/2) s. Mario Ancic (Kro) 5:7, 1:6, 6:4, 6:2, 7:5. Juan Carlos Ferrero (Sp/3) s. Nicolas Pietrangeli (Chile) 6:2, 3:0 w.o. (Fussverletzung). Carlos Moya (Sp/4) s. Mark Philippoussis (Au) 6:2, 6:4, 7:6 (9:7). Guillermo Coria (Arg/7) s. Nicolas Pietrangeli (Chile) 6:3, 5:7, 6:3, 6:1. Nicolas Pietrangeli (Chile) s. David Nalbandian (Arg/8) 6:3, 6:3, 4:6, 2:6, 6:1. Rainer Schüttler (De/11) s. Jean-René Lisnard (Fr) 4:6, 6:2, 6:4, 6:0. Sjeng Schalken (Hol/12) s. Fabrice Santoro (Fr) 6:1, 6:3, 6:4. Jiri Novak (Tsch/13) s. Marc Lopez (Sp) 6:4, 3:6, 0:6, 6:1, 6:3. Gustavo Kuerten (Br/15) s. Hicham Arazi (Mar) 6:1, 6:0, 6:1. Flavio Saretta (Br) s. Jewgeni Kafelnikow (Russ/17) 6:4, 3:6, 6:0, 6:7 (0:7), 6:4. Fernando Gonzalez (Chile/19) s. Albert Portas (Sp) 6:3, 4:6, 6:4, 6:2. Wayne Ferreira (SA/22) s. David Ferrer (Sp) 4:6, 6:4, 6:1, 6:3. Younes El Aynaoui (Mar/23) s. Christophe Rochus (Be) 6:4, 6:4, 6:3. Ivan Ljubicic (Kro) s. James Blake (USA/24) 6:3, 4:6, 7:6 (7:2), 6:4. Xavier Malisse (Be/26) s. Stefan Koucký (Cz) 3:6, 4:6, 6:4, 7:5, 8:6. Attila Savolt (Un) s. Michail Juschni (Russ/27) 3:6, 6:4, 5:7, 6:2, 6:4. Vince Spadea (USA/29) s. John van Lottum (Ho) 7:5, 6:1, 2:6, 6:1. Jarkko Nieminen (Fi/30) s. Julien Varlet (Fr) 1:6, 1:6, 7:6 (7:4), 6:2, 6:4. Juan Ignacio Chela (Arg/31) s. Giorgio Galimberti (It) 6:2, 5:7, 6:2, 6:3. Gael Blanco (Sp) s. Mariano Puerta (Arg) 6:2, 6:2, 6:4. Mariano Zabaleta (Arg) s. Dominik Hrbaty (Slk) 6:2, 6:4, 6:2. Martin Verkerk (Ho) s. Luis Horna (Peru) 4:6, 6:4, 4:6, 7:5, 6:2. Victor Hanescu (Rum) s. Sargis Sargsian (Arm) 6:3, 7:5, 3:6, 6:2.

Frauen-Einzel, 2. Runde: Serena Williams (USA/1) s. Marie-Gaïané Mikaelian (Sz) 6:3, 6:2. Patty Schnyder (Sz/19) s. Stéphane Cohen Aloro (Fr) 6:3, 7:6 (7:4). Conchita Martínez (Sp/24) s. Emmanuelle Gagliardi (Sz) 7:5, 6:2. Kim Clijsters (Be/2) s. Marlene Weingärtner (De) 6:2, 6:2. Justine Henin-Hardenne (Be/4) s. Jelena Kostanic (Kro) 6:2, 6:2. Amelie Mauresmo (Fr/5) s. Lina Krasnoric (Russ) 6:1, 6:2. Lindsay Davenport (USA/6) s. Iroda Tuljaganowa (Usb) 7:5, 6:1. Chanda Rubin (USA/8) s. Cara Black (Sim) 7:6 (8:6), 6:3. Ashley Harkleroad (USA) s. Daniela Hantuchova (Slk/9) 7:6 (7:2), 4:6, 9:7. Tina Pisnik (Slu) s. Jelena Dokic (Cz) 4:6, 6:3, 6:2. Petra Mandula (Un) s. Anastasia Myskina (Russ/11) 6:3, 6:4. Eleni Daniilidou (Gri/14) s. Tathiana Garbin (It) 6:0, 4:6, 6:2. Magdalena Maleeva (Bul/15) s. Jewgenia Kulikowaja (Russ) 6:3, 6:2. Ai Sugiyama (Jap/16) s. Sandra Kleinova (Tsch) 7:5, 6:0. Meghann Shaughnessy (USA/18) s. Ludmila Cervanowa (Slk) 6:3, 7:6 (7:5). Rita Grande (It) s. Jelena Bowina (Russ/20) 7:5, 6:3. Flavia Pennetta (It) s. Lisa Raymond (USA/21) 6:3, 7:6 (7:3). Magui Serna (Sp) s. Anna Pistolesi (It/23) 6:4, 3:6, 6:3. Nathalie Dechy (Fr/25) s. Gala Leon Garcia (Sp) 6:3, 6:4. Barbara Schett (O) s. Clarisa Fernandez (Arg/28) 6:4, 5:7, 6:1. Paola Suarez (Arg/30) s. Corina Morariu (USA) 6:1, 6:1. Laura Granville (USA/31) s. Ivo Majoli (Kro) 6:1, 6:2. Dally Randriantefy (Mad) s. Stéphanie Foretz (Fr) 6:2, 6:1. Fabiola Zuluaga (Kol) s. Emilie Loit (Fr) 7:6 (8:6), 1:6, 9:7. Nadja Petrova (Russ) s. Silwija Talaja (Kro) 6:1, 6:1. Marissa Irvin (USA) s. Katarina Srebotnik (Slu) 6:4, 7:5.

«So gut in Form wie noch nie»

Junges Schützenteam gilt bei den Kleinstaatenspielen als Hoffnungsträger

SCHAAN – Am Mittwoch, 4. Juni 2003 werden die Liechtensteiner Schützen bei den X. Kleinstaatenspielen in Malta zu ihren Wettkämpfen in der Bidnija Shooting Range antreten. Dann werden Carolin und Julia Kaiser, Martin Seger und Dieter Frick (alle in der Kategorie Luftgewehr 10 m) versuchen, auch heuer wieder eine Medaille nach Hause zu bringen. Dabei dürfen sich vor allem die Herren Chancen ausrechnen.



Martin Seger (Bild) und Dieter Frick haben berechnete Medallenchancen.

Das Leistungsniveau der Liechtensteiner Schützen ist mehr als beachtlich. Mit Oliver Geissmann, Martin Seger, Dieter Frick, Carolin Kaiser und Julia Kaiser verfügt der Liechtensteiner Verband Liechtensteinerischer Schützenvereine (VLSV) derzeit über ein hervorragendes junges Team, welches für die Zukunft einiges verspricht.

Guter Teamgeist

Dass sie nicht nur gute Athleten sondern auch ein gutes Team sind, merkt man schnell. Martin Seger bestätigt dies: «Der Teamgeist ist wirklich sehr gut. Wir sind alle in etwa gleich alt und verstehen uns super miteinander. Momentan macht's richtig Spass dabei zu sein.» Nach Malta werden aber nur vier der fünf Schützen mitkommen, denn der Titelverteidiger von San Marino, Oliver Geissmann, kann aus schulischen Gründen (Abschlussprüfungen) leider nicht teilnehmen. Mit von der Partie sind dafür erstmals die beiden Schwestern Carolin und Julia Kaiser aus Mauren. Die beiden Nachwuchshoffnungen schiessen erst seit dieser Saison regelmässig bei internationalen Anlässen. Julia sagt «ich freue mich natürlich riesig, dass ich dabei bin und bin schon etwas nervös, aber das ist wohl jeder ein wenig.»

Betreut werden die Sportler vom

Schweizer Erhard Hüppi, einem erfahrenen Trainer, der erst seit rund drei Monaten mit den Liechtensteinern arbeitet, sich mit dem Team aber auf Anhieb bestens verstand.

Die Form stimmt

Die Vorbereitung auf Malta war laut den Sportlern sehr professionell und passte zumindest für die Männer auch gut in die Saisonplanung, denn die bereiten sich auf diverse Weltcupanlässe vor, welche unmittelbar nach den Kleinstaatenspielen folgen werden (München, Seoul). Für die Damen bedeutete Malta hingegen eine Trainingsumstellung, denn für sie wäre die Saison sonst beendet gewesen.

«Wir haben auf verschiedenen Anlagen trainiert und sind bereit für Malta. Dieter, Carolin und Julia schiessen momentan so gut wie noch nie und ich habe selbst auch eine ansteigende Form und nähere mich wieder meiner Bestleistung», bilanziert Martin Seger den Formstand des Teams. Beinahe unglaublich ist dabei die Steigerung der

Kaiser-Schwestern um beinahe 20 Punkte im Vergleich zu letzter Saison. Momentan wissen beide, dass sie 380 Punkte schiessen können – mit gut 390 ist man durchaus in der Weltspitze dabei. «Wir haben beispielsweise im Fitnessbereich mehr gearbeitet und auch in neue Kleidung investiert, was für die Stabilität sehr wichtig ist», nennt Julia Kaiser einige der Gründe für den enormen Leistungssprung.

Hoffen auf die Herren

Auf Medaillenprognosen will sich Hüppi verständlicherweise nicht einlassen. «Bei den Herren haben wir sicher die grösseren Chancen als bei den Damen. Hier werden voraussichtlich die beiden Luxemburger, ein Zypriote sowie Martin und Dieter die Medaillen unter sich ausmachen. Dabei wird sehr vieles von der Tagesform abhängen.» Bei den Damen gilt die Titelverteidigerin aus Zypern, welche auch bei den letzten Commonwealth-Games triumphierte, als haushohe Favoritin. «Carolin und Julia sind noch sehr jung und

das erste Mal dabei. Für sie wird es in erster Linie darum gehen, ein gutes Resultat zu schiessen, das heisst so gegen 380 Punkte wäre schon sehr gut.»

Die Wettkämpfe aller Liechtensteiner Athleten finden am Mittwoch statt. Dabei haben die Damen in der Qualifikation 75 Minuten Zeit ihre 40 Schüsse abzugeben – gezählt werden nur ganze Punkte. Im Finale der besten acht aus der Qualifikation geben sie dann nochmals 10 Schüsse ab, wobei der innerste Ring jetzt noch einmal in zehn Einheiten unterteilt ist (d.h. von 10,1 bis 10,9). Bei den Herren funktioniert das Ganze fast gleich, sie müssen jedoch in der Qualifikation innert 105 Minuten 60 Schüsse abgeben.

Zeitplan Luftgewehr 10m		
Mi, 04.06.03	14.00 Uhr	Damen, Qualifikation
	15.45 Uhr	Herren, Qualifikation
	18.00 Uhr	Damen, Finale
	19.00 Uhr	Herren, Finale

Der Kader	
Dieter Frick, Schaan	Luftgewehr 10m
Martin Seger, Schaan	Luftgewehr 10m
Carolin Kaiser, Mauren	Luftgewehr 10m
Julia Kaiser, Mauren	Luftgewehr 10m
Erhard Hüppi, Ebnat-Kappel	Coach

Ein Terzett liegt in Führung

21. Internationales Open in Triesen

TRIESEN – Die gestern am Aufahrtstag gespielte siebte Runde hat einen starken Zusammenschluss an der Spitze des Feldes bewirkt. Das punktgleiche lettische und griechische Terzett mit den Meisterspielern Miladinovic, Berzinsch und Starostits verspricht noch grosse Spannung in den letzten drei Runden. Im Senioren-Open führt Janis Klovans mit einem halben Punkt Vorsprung vor dem Ukrainer Alexander Kaminik.

• Kurt Studer

An den ersten sieben Spitzenbrettern wurde in der gestrigen siebten Runde durchwegs remisiert. Die Spitzenpaarung Igor Miladinovic (Gre) gegen Gyula Izsak (Hun) dauerte fast sechs Stunden. Nach hartem Kampf und nur noch wenigen Sekunden auf der Uhr endete die Partie unentschieden. Sechzehn Teilnehmer weisen je fünf Punkte auf ihrem Konto auf. Der Zusammenschluss an der Spitze war noch selten so zahlreich. Simon Kümin, der regionale Mata-

dor steht im elften Rang und befindet sich noch immer auf Normkurs. Im Senioren-Open hat sich der Ukrainer Alexander Kaminik still und leise auf die Fersen gemacht und ist erster Verfolger von Janis Klovans.

Sehr unterschiedlich waren in den Runden sechs und sieben die Ergebnisse der liechtensteinischen Teilnehmer. Während in der sechsten Runde vier Punkte aus sechs Begegnungen des Allgemeinen Opens herauschauten, waren es in der siebten Runde nur noch mager eineinhalb Punkte. Zugegebenmassen waren die Gegner der siebten Runde weit besser klassiert. Punktemässig ist bei den Liechtensteinern ein Zusammenschluss erfolgt. Marcel Mannhart führt in der internen Wertung mit einem halben Punkt Vorsprung.

21. Schach-Open in Triesen:

Allgemeines Open, die wichtigsten Resultate der 6. Runde: Roland Berzinsch (Lat) – Igor Miladinovic (Gre) remis, Boris Margoline (Ger) – Vladimir Georgiev (Maz) remis, Aloyzas Kveinys (Lit) – Renzo Mantovani (Ita) remis, Ilmars Starostits (Lat) – Egon Brestian (A) remis, Josef Pribyl (Cze) – Karel Van der Weide (Ni) remis, Peter Dittmar (Ger) – Bernd Kohlweyer (Ger) 0:1, Gyula Izsak (Hun) – Ali Habibi (Ger) 1:0, Henryk Doboż (Pol) – Marcel Wildi (Sz) 1:0, Edwin Bhend (Sz) – Gedi Sarakauskas (Lit) 0:1, Alfred

Weindl (Ger) – Ferenc Peregdy (Hun) remis, Piet Peelen (Ni) – Günther Ballon (Ni) remis, Harald Hicker (A) – Simon Kümin (Sz) 0:1, Ferner: Peter Kühn (Ger) Josef Seifert (Lie) 1:0, Harald Elkuch (Lie) – Rainer Bezler (A) 0:1, Anton Wallis (A) – Marcel Mannhart (Lie) 0:1, Günter Berchtold (A) – Renato Frick (Lie) 0:1, Thomas Mack (Ger) – Andras Guller (Lie) remis, Dietrich Steinhagen (Ger) – Kurt Mündle (Lie) remis. Die wichtigsten Resultate der 7. Runde: Igor Miladinovic (Gre) – Gyula Izsak (Hun) remis, Vladimir Georgiev (Maz) – Roland Berzinsch (Lat) remis, Simon Kümin (Sz) – Aloyzas Kveinys (Lit) remis, Bernd Kohlweyer (Ger) – Peter Kühn (Ger) remis, Gedi Sarakauskas (Lit) – Henryk Doboż (Pol) remis, Egon Brestian (A) – Boris Margoline (Ger) remis, Renzo Mantovani (Ita) – Josef Pribyl (Cze) remis, Karel Van der Weide (Ni) – Ilmars Starostits (Lat) 0:1, Günther Ballon (Ni) – Arkadij Rotstein (Ger) 0:1, Rainer Bezler (A) – Alfred Weindl (Ger) 0:1, Josef Ferrari (Ger) – Piet Peelen (Ni) remis, Ferner: Marcel Mannhart (Lie) Franz Riemelmoser (A) 0:1, Renato Frick (Lie) – Peter Dittmar (Ger) 0:1, Armin Kranz (A) – Josef Seifert (Lie) 1:0, Heinz Grabher (A) – Harald Elkuch (Lie) 1:0, Andras Guller (Lie) – Erich Laske (A) remis, Kurt Mündle (Lie) – Siegfried Halwachs (A) 1:0.

Zwischenrangliste nach 7 Runden: 1. Igor Miladinovic (Gre) 5,5/29,0. 2. Roland Berzinsch (Lat) 5,5/28,0. 3. Ilmars Starostits (Lat) 5,5/28,0. 4. Aloyzas Kveinys (Lit) 5,0/29,0. 5. Boris Margoline (Ger) 5,0/29,0. 6. Vladimir Georgiev (Maz) 5,0/28,5. 7. Egon Brestian (A) 5,0/28,5. 8. Josef Pribyl (Cze) 5,0/28,0. 9. Ferenc Peregdy (Hun) 5,0/28,0. 10. Gyula Izsak (Hun) 5,0/27,5. 11. Henryk Doboż (Pol) 5,0/27,5. 12. Simon Kümin (Sz) 5,0/27,5. Ferner: 30. Marcel Mannhart 4,0. 48. Josef Seifert 4,5. 50. Andras Guller 3,5. 56. Renato Frick 3,5. 74. Kurt Mündle 3,0. 76. Harald Elkuch 3,0.



Marcel Mannhart führt die interne Wertung an.

Senioren-Open, die wichtigsten Resultate der 6. Runde: Janis Klovans (Lat) – Alexander Kaminik (Ukr) remis, Hans Uwe Kock (Ger) – Wilfried Adler (Ger) 1:0, Jean Alexis Cornu (Sz) – Rolf Bucher (Sz) remis, Hans Karl (Sz) – Werner Barlo (Pol) 1:0, Joachim Thielemann (Ger) – Hanna Erenska-Barlo (Pol) 0:1, Ferner: Georg Porubzki (Ukr) 1:0, Hans Uwe Kock (Ger) 1:0, Alexander Kaminik (Ukr) – Jean Alexis Cornu (Sz) 1:0, Hanna Erenska-Barlo (Pol) – Hans Karl (Sz) 1:0, Ferner: Georg Tochtermann (Ger) – Rolf Bucher (Sz) remis, Hans Joachim Schubert (A) – Hans Rigg (A) 1:0, Wilfried Adler (Ger) – Georg Porubzki (Ukr) 1:0, Helmut Payrits (A) – Oskar Nadenau ((Ger) remis, Ferner: Kurt Studer (LIE) Manfred Riedmann (A) 1:0.